



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0655

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

14.04.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	19.04.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Grundschulneubauten als PPP-Projekte

- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 12.04.2021 zum Antrag Nr. 2021/0475

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Dieser Antrag ersetzt den Antrag Nr. 2021/0475.

Anlage/n:

0655 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

FRAKTION LEVERKUSEN

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: ta / bm

Leverkusen, 12. April 2021

Grundschulneubauten als PPP-Projekte

Modifizierter Antrag der CDU-Fraktion zum Antrag 2021/0475

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden modifizierten Prüfantrag der CDU-Fraktion auf die Tagesordnung des Rates am 19.04.2021.

Damit soll unser ursprünglicher Antrag ersetzt werden.

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Neubauten der Grundschulen

- a) KGS Gezelinschule Schlebusch (Bez. III)
- b) GGS Waldschule Schlebusch (Bez. III)
- c) GGS Regenbogenschule Manfort (Bez. I)

als

- 1.1. PPP-Projekte umgesetzt werden können
- 1.2. oder als Bauprojekte durch die Wohnungsgesellschaft Leverkusen (WGL) durchgeführt werden können
- 1.3. oder über Werkverträge zwischen der Stadt Leverkusen und einem Generalunternehmer (GU) oder wahlweise Totalunternehmer (TU) umgesetzt werden können.

2. Entsprechende Fördermöglichkeiten sind zu prüfen.

Begründung:

Im Laufe der Fachausschussdebatten im zurückliegenden Turnus hatte die CDU-Fraktion ihren eigenen Antrag, der zunächst rein auf die Realisierung von PPP-Projekten ausgelegt gewesen war, bereits in einen Prüfantrag geändert.

In der Folge gab es Hinweise, die WGL mit solchen Bauprojekte zu beauftragen oder aber über den FB Bauen direkte Verträge mit General- oder Totalunternehmern zu schließen.

Letzteres käme wohl am ehesten bei der GGS Regenbogenschule wegen des dort schon fortgeschrittenen Planungsstandes in Frage.

Der nun modifizierte Antrag soll unseren ersten Antrag ersetzen und den Anmerkungen aus den Debatten Rechnung tragen.

Mit der Prüfung verschiedener Möglichkeiten soll erreicht werden, dass unter Berücksichtigung personeller und finanzieller Rahmenbedingungen der Stadtverwaltung die Neubauprojekte möglichst zeitnah umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Bernhard Marewski
(Bürgermeister)


Tim Feister
(Ratsherr)